



INHALT

---

**BR. CHRISTIAN** – Rückblick Ausblick S.1

---

**RALLIGEN** – Der Stall bleibt S.4

---

**KABUL** – Wir machen weiter S.5

---

**PORTRAIT** – Birgit Abel und Ehepaar Friedrich S.6

---

**INFO** – 40 Jahre Christusträger Ralligen S.7

Liebe Freunde,

*manchmal gibt es Gründe dafür Altes, Bewährtes durch Neues zu ersetzen. So sind wir Brüder dabei unsere Homepage im Internet neu zu gestalten, und in diesem Zug auch das Erscheinungsbild unseres Rundbriefes. Ein Grund dafür ist die technische Weiterentwicklung. Wir wollen, dass unsere Homepage auch mit mobilen Geräten gut lesbar ist.*

**Alt und neu – vom Übersetzen**

Alt und neu: Die Welt verändert sich – das Evangelium bleibt. Das ist eine Herausforderung für uns, gilt doch gerade bei der Botschaft von Jesus: das Bewährte muss immer wieder neu ins Heute übersetzt werden. Dafür setzen wir Christusträger uns mit unserem Leben ein. In gewisser Weise ist jedes Christenleben eine »Übersetzung« der Geburt und Auferstehung von Jesus in unsere Welt hinein.





—> *Jesus will in uns Raum gewinnen und durch uns den Menschen begegnen, in unserer Gegenwart wahrnehmbar sein. Von daher ist es für uns Christen wichtig, dass Jesus heute in uns lebt und dass wir uns nicht vor den Entwicklungen unserer Zeit verschließen.*

Im Dezember 2015 hatten wir Brüder unsere vierte Generalversammlung. Alle 24 Brüder (mit unserm Novizen Br. Urs) trafen sich zu gemeinsamen Tagen in Ralligen und machten auch einen Abstecher nach Bose in Norditalien. Dort gibt es eine ökumenische Kommunität, bei der wir einige Tage zu Gast sein durften. Ein Bruder von Bose hielt uns Bibelarbeiten über Apostelgeschichte 2,42:

**»Sie verharrten bei der Lehre der Apostel fest, bei der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten«.**

Er betonte das Wort »*beharren*«. Zu unserem Leben als Christen gehört die Kontinuität, das »*Beharrliche*«. Unser Referent machte uns aber auch darauf aufmerksam, dass das gleiche griechische Wort, das hier für festhalten verwendet wird, ebenso in Markus 3,9 steht, wo Jesus die Jünger bittet, ein Boot für ihn bereitzuhalten. Mich hat dieser Gedanke sehr angesprochen: »*im Vertrauten durchhalten*« und »*bereit sein aufzubrechen*« schließen sich nicht aus. Wir Brüder haben das Vorrecht, gemeinsam an einem Ort zu leben und dort ein geordnetes Leben mit zuverlässigen Wiederholungen zu erleben. Umso wichtiger ist uns die innere Haltung, für Überraschungen Gottes, für das, was er uns schickt bereit zu sein. An unseren Lebensorten sind das zunächst die Menschen, die zu uns kommen.



24 Brüder im Stall – Weihnachten 2015

*Alt und neu.* Manchmal sind alt und neu auch identisch, wie etwa im Fall des Priors – die Brüder haben mich im Dezember für eine dritte Amtsperiode für nochmal fünf Jahre gewählt und Br. Thomas als meinen Stellvertreter bestätigt. Das soll aber nicht bedeuten, dass bei uns Brüdern jetzt einfach »*alles beim Alten bleibt*«. Gerade weil wir älter werden liegt es nahe, dass sich manches verändert.

### **Blick in die Zukunft**

Wir gehen weiter auf dem Weg der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Freunden – drei von unseren Neuen stellen sich in diesem Rundbrief vor. Auch die Unterstützung durch den Verein Christusträger Arbeitsgemeinschaft wächst weiter.



erfolgsversprechender. An dieser Stelle will ich mich herzlich bedanken bei allen, die zum Gelingen der Arbeit in Triefenstein beitragen. Das sind gemeinsam mit uns Brüdern die festen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen. Und es sind alle die uns im Gebet und mit ihren Gaben unterstützen.

Der Lebensort Kloster Triefenstein lebt davon, dass er von vielen Freunden mitgetragen wird. Wir Brüder können und wollen diesen Dienst nicht alleine stemmen – weder arbeitsmäßig noch finanziell. Gemeinsam aber sind wir stark! Danke für alle Ihre Unterstützung.

*Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns hier in Triefenstein zu besuchen – bei einer Freizeit mit Ihrer Gemeinde, bei einem unserer Hausangebote, als Einzelgast und ganz besonders bei unserem Freundestag am 9. Juli 2016.*

Ihr

*Bruder Christian*

→ Im letzten Herbst hatten wir eine gemeinsame Ideenschmiede, alle Triefensteiner Christusträger (so nennen wir die Gemeinschaft von Brüdern und verantwortlichen Mitarbeitern in Triefenstein) und die Vereinsmitglieder haben sich getroffen um in die Zukunft zu schauen.

### **Gemeinsam sind wir stark**

*Wir erleben:* Die Arbeit im Gästehaus wird nicht einfacher. Weniger Gemeinden als früher füllen mit ihrer Gruppe unser ganzes Haus. Deshalb haben wir vermehrt verschiedene Gruppen gleichzeitig zu Gast. Manchmal entstehen auch Lücken, weil Gruppen ihre Reservierung stark reduzieren – so ist neuerdings ein kurzfristiges Anfragen nach freien Plätzen



Einsegnung von Bruder Christian als altem und neuem Prior



Der neue Ralliger Wegweiser

## Weihnachten ist vorbei – der Raum im Stall bleibt

*An Heiligabend sitzen wir im Stall. 24 Brüder auf Strohhallen und rohen Bänken. Hinter uns ein Jahr mit einigen Herausforderungen und vielen wunderbaren Begegnungen. Um uns leuchten Kerzen im Dunkeln. Vor uns ein Kind im Stroh mit offenen Armen. Himmel und Erde kommen sich ganz nahe. Ich kann diesen Augenblick nicht festhalten. Aber er stärkt die Gewissheit, dass es sich lohnt, mit Gott zu leben und für ihn zu wirken.*

### 40 Jahre Christusträger Ralligen

Weihnachten ist vorbei, unsere improvisierte Krippe steht noch im Stall. Sobald die Tage wärmer werden, geht der Ausbau zur Wegkapelle weiter. Egal wie weit wir dann sind, eins steht fest: Am 23. und 24. April 2016 feiern wir »40 Jahre Christusträger Ralligen« und weihen die Kapelle ein. *Herzlich willkommen!*

Während ich diese Zeilen schreibe, bringen unsere jungen Mitarbeiter an der Seestrasse einen Wegweiser an. Es wäre schade, wenn weiterhin Woche für Woche Menschen die Einfahrt verpassen. Ralligen soll ein Ort bleiben, wo Gott Menschen hinschicken kann: Gäste und Helfer, Besucher und auch neue Brüder.

Darum vergrößern wir in diesen Tagen den Wohnbereich von uns Brüdern. Als wir die Entscheidung trafen, war es auf Hoffnung hin. Jetzt, wo wir an der Umsetzung sind, dürfen wir Gespräche mit Interessenten führen. Sollten wir Weihnachten wieder mal im Stall feiern, ist dort auf den Strohhallen um das Kind mit den offenen Armen auch Platz für mehr als 24 Männer.

*Mit herzlichem Gruss*

*Br. Thomas*



## Wir machen weiter

»Kann Eure Arbeit in Kabul trotz der immer schwieriger werdenden Lage dort weitergehen?« Diese Frage haben Br. Schorsch und ich in den letzten Jahren oft gestellt bekommen. Und natürlich fragen wir uns das auch selbst angesichts der Unsicherheit, der Instabilität, der Perspektivlosigkeit in Afghanistan.

Bei der Suche nach einer Antwort orientieren wir uns an Jesus, dem Herrn unserer Arbeit. Er hat uns zu den Ärmsten gesandt. Und deswegen sind wir gerade dabei, unseren Einsatz in Kabul weiter zu verlängern. Ganz konkret geschieht das durch einen neuen Vertrag mit der katholischen Hilfsorganisation Misereor, einem unserer wichtigsten Geldgeber. Für weitere drei Jahre werden wir mit diesem Hilfswerk zusammenarbeiten. Wir können nicht wissen, wie sich die Lage hier im Land entwickeln wird, aber wir sagen voller Gottvertrauen: Solange es möglich und vertretbar ist, machen wir gerne weiter!

### Wie kann unsere Arbeit weitergehen?

*Doch wie lange noch?* Die Frage bleibt schon deshalb, weil Br. Schorsch und ich ja nicht mehr die Jüngsten sind (Ich bin seit kurzem Rentner). Schon heute arbeiten wir daran, dass unsere einheimischen Mitarbeiter immer mehr selbständig arbeiten und Verantwortung tragen. Für mich wäre es ein großes Geschenk, wenn unsere Arbeit eines Tages teilweise oder ganz in andere Hände übergeben werden könnte. Vielleicht wäre das zunächst bei unserer guten Arbeit für tuberkulosekranke Menschen möglich. Wir arbeiten daran und beten um Weisheit. Sorgen mache ich mir manchmal um unsere Mitarbeiter, die zum Teil mehrere Jahrzehnte lang treu mit uns durch dick und dünn gingen. Ohne uns hätten sie wenig Aussicht auf weitere Verdienstmöglichkeit für ihre Familien. Ich mache mir auch Sorgen um die Ärmsten unter unseren Patienten.



Wartende Patienten vor der Klinik



Bruder Jac mit Mitarbeitern

Gerade sie hätten ohne uns wenig Unterstützung zu erwarten. So suchen wir nach guten langfristigen Perspektiven. Wie könnte unsere Arbeit weitergehen, die kranken Menschen direkt hilft und viele Krankenhäuser technisch unterstützt und so arbeitsfähig erhält?

Wir liegen Gott in den Ohren mit dem Anliegen: Schicke uns die richtigen Personen oder die richtigen Werke, die das gute Werk langfristig weiterführen könnten.

*Wenn Sie, liebe Freunde, mit mir dieses Anliegen im Gebet teilen möchten, dann bin ich Ihnen sehr dankbar. Danke auch dafür, dass Sie unsere Verlängerung des Dienstes mit Ihrem Gebet begleiten.*

Ihr

Br. Jac



Birgit Abel und ihr Team



Karen und Andreas Friedrich

## Motiviert für die Reinigung

*Mein erstes Jahr als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin im Kloster Triefenstein...*

...ein graues Haar, wieder geht ein Jahr... Nein, die grauen Haare haben ursächlich nichts mit meiner Arbeit hier im Kloster Triefenstein und mit den Christusträgerbrüdern zu tun. Ich habe hier ein motiviertes, schlagkräftiges Team von Mitarbeiterinnen, FSJ'lern und Brüdern vorgefunden, die auch »vor meiner Zeit« bereits eine sehr gute Arbeit in der Reinigung und Pflege des Klosters geleistet haben.

**Meine Aufgabe ist es, die Arbeit zu koordinieren und so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten, damit der Gästehausbetrieb auch in Zukunft weitergeführt werden kann.**

Einige Reinigungsmittel habe ich gegen umwelt- und mitarbeiterfreundliche probiotische Mittel ersetzt. Spannend wäre für mich, ob Sie als Gast bei Ihrem nächsten Besuch einen Unterschied feststellen. In diesem Jahr war ich auch beteiligt am Aufbau einer Gruppe qualifizierter ehrenamtlicher Helfer, die in einem Arbeitsbereich eingearbeitet, uns bei Arbeitsspitzen unter dem Jahr unterstützen. Ich bin sehr dankbar, dass Gott mir diese Arbeitsstelle »vor die Füße« gelegt hat und ich dazu beitragen darf, die Arbeit in Triefenstein im Geist der Christusträger mit den heutigen Voraussetzungen fortzuführen.

Ihre Birgit Abel

## Eine Anfrage zur rechten Zeit

*Wenn wir im Lauf des Jahres 2015 unseren Freunden und Nachbarn vom Aufbruch nach Triefenstein erzählt haben, kamen oft Kommentare, das sei ja interessant und spannend. Und mutig!*

Inzwischen leben wir schon fast ein Jahr hier und können bestätigen, dass es wirklich spannend ist, das Leben in Gemeinschaft mit den Brüdern und der Hausgemeinschaft, die Begegnungen mit Gästen und Helfern und den vielen Freunden der Christusträger. Viel Mut war allerdings nicht nötig. Wir sind sehr herzlich aufgenommen worden.

Seit einigen Jahren haben wir bereits über ein Leben in einer Gemeinschaft nachgedacht und unsere drei Kinder sind jetzt junge Erwachsene, daher waren wir frei für eine Neuorientierung in unserem Leben. So kam die Anfrage der Brüder zur rechten Zeit.

**Unsere Hauptaufgaben sind die technische Betriebsleitung und die Mitarbeit im Gästehaus.**

Wir sind dankbar für die wachsende Verbundenheit mit den Brüdern und in der Hausgemeinschaft. Wir freuen uns, etwas dazu beizutragen, dass dieser besondere Ort, an dem Christus geliebt und geehrt wird, für viele Menschen ein guter Ort bleibt.

Ihre

Karen Friedrich



GUT RALLIGEN

## 40 JAHRE CHRISTUSTRÄGER RALLIGEN – EINWEIHUNG RALLIGER WEGKAPELLE

Tag der Offenen Türen in Ralligen

**SA 23. APRIL 2016 – 10 BIS 18 UHR**

- *Multimedia-Show über die Geschichte von Ralligen*
- *Rundgang durch die historischen Gebäude und die Wegkapelle*
- *Führungen auf dem »Ralliger JesusWeg«*
- *Flohmarkt zugunsten der Wegkapelle*
- *Kinderprogramm*
- *Verpflegungsmöglichkeiten*

Festgottesdienst in der Kirche Merligen

**SO 24. APRIL 2016 – 9.30 UHR**

Einweihung der Wegkapelle in Ralligen

**SO 24. APRIL 2016 – 14.30 UHR**



KLOSTER TRIEFENSTEIN

## Die Wüste erwacht – Christusträger-Freundestag 2016

**SA 9. JULI 2016 – 10 BIS 19 UHR**

- *Gottesdienste um 11.00 und 17.00 Uhr*
- *Informationsstände über unsere weltweite Arbeit*
- *Aktivtreffs »Christusträger-Dienste heute«*
- *Begegnungen mit Christusträgern, Mitarbeitern und Freunden*
- *Kinderwelt für kleine Freundestagbesucher*
- *Zelt der Jugend*
- *Stille und Möglichkeit zur persönlichen Segnung*



→ *Dazu und zu weiteren Angeboten finden sich genauere Angaben auf unserer Homepage:*  
**christustraeger.org**



#### KONTAKT

##### **Christusträger Bruderschaft**

Kloster Triefenstein am Main  
Am Klosterberg 2 · D-97855 Triefenstein  
**TEL** +49.9395.777.0  
**MAIL** triefenstein(at)christustraeger.org

##### **Christusträger Community**

Gut Ralligen am Thunersee  
Schlossweg 3 · CH-3658 Merligen  
**TEL** +41.33.252.20.30  
**MAIL** ralligen(at)christustraeger.org

[christustraeger.org](http://christustraeger.org)

#### BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Main-Spessart  
**BLZ** 790 691 50 · **KONTO** 220 8482  
**IBAN** DE91 7906 9150 0002 2084 82  
**BIC** GENODEF1GEM

Raiffeisenbank Steffisburg  
**BC** 80817 · **KONTO** 7263.74  
**IBAN** CH11 8081 7000 0007 2637 4  
**BIC** RAIFCH22



Wir nennen uns Christusträger. Dieser Name wurde bewusst gewählt: In ihm drücken sich unser Anliegen und unsere Erfahrungen aus: Von *Christus getragen* – *Christus tragen*. So ergänzen sich Name und Leitgedanke.



christusträger bruderschaft